

II= 2158 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 11001J

1981 -03- 24

A N F R A G E

der Abgeordneten ING.MURER, PETER
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Krisengroschen in der Schweineproduktion

Kürzlich wurde vom Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft in einem Pressegespräch mit Blick auf die zweite Hälfte dieser Legislaturperiode die Erwägung geäußert, auch für die Schweineproduzenten eine krisengroschenähnliche Abgabe (Verwertungsbeitrag) einzuführen. Bekanntlich war im Ministerialentwurf, welcher der Viehwirtschaftsgesetz-Novelle 1980 voranging, sogar ein doppelter Krischengroschen geplant gewesen, der aber letztlich aufgrund der heftigen Proteste der Bauern nicht realisiert wurde.

Wie die Erfahrungen mit krisengroschenähnlichen Abgaben in anderen landwirtschaftlichen Bereichen (Milch, Getreide) zeigen, taugt dieses Instrument unter Umständen zu einer teilweisen Finanzierung von Überschüssen, es vermag aber den Produzenten in ihrer Produktionsplanung keine Orientierungshilfen zu bieten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Wie weit sind die Überlegungen Ihres Ressorts in bezug auf Maßnahmen gediehen, die es erlauben, den sogenannten Schweinezyklus, der ja für die abrupte Marktüber- und -unterversorgung verantwortlich ist, zumindest abzuschwächen?
2. Gehen Ihre Erwägungen bezüglich eines Verwertungsbeitrages dahin, alle Schweineproduzenten oder nur die Großmäster in eine solche Regelung einzubeziehen?